



## Durchführungsbestimmungen für die neuen Spielformen im Kinderfußball

(Bambini, F- Junioren, E- Junioren)

### Erläuterungen zum Austragungsformat, Teamgröße, Spielfeld und Spielzeit je Altersklasse:

- Bei den **G-Junioren** ist ausschließlich im 3 gegen 3 auf Minitore zu spielen.  
Empfohlene Spielzeit: 5 x 8 Minuten.
- Bei den **F-Junioren** soll 5 gegen 5 gespielt werden, alternativ 4 gegen 4 oder 3 gegen 3.  
Es sollte mindestens auf einem Spielfeld (falls möglich auf mehreren Spielfeldern) im 5 gegen 5 (inkl. Torwart) auf Jugendtore gespielt werden. Alle weiteren Spieler spielen auf einem weiteren Spielfeld. Dort empfehlen wir im 3 gegen 3 auf Minitore zu spielen.  
Empfohlene Spielzeit: 5 x 10 Minuten.
- Bei den **E-Junioren** soll 6 gegen 6 gespielt werden, alternativ 5 gegen 5, 4 gegen 4 oder 3 gegen 3.  
Es soll mindestens auf einem Spielfeld (falls möglich auf mehreren Spielfeldern) im 6 gegen 6 (inkl. Torwart) auf Jugendtore gespielt werden. Alle weiteren Spieler spielen auf einem "Minispielfeld". Dort empfehlen wir im 3 gegen 3 auf Minitore zu spielen.  
Empfohlene Spielzeit: 6 x 10 Minuten.

### Erläuterung zur Mannschaftseinteilung:

Die Trainer teilen die Mannschaften ein und versuchen gleich starke Teams zu bilden.

### Erläuterung zum Austragungsformat:

- **Spielfest-/Festivalform mit auf- und absteigenden Spielfeldern („Champions-League-Modell“):** Gespielt wird mit aufsteigenden und absteigenden Spielfeldern. Es werden mehrere Durchgänge gespielt. Nach jedem Durchgang geht das Siegerteam ein Feld weiter, das unterlegene Team ein Feld zurück. Bei Unentschieden steigt die Mannschaft auf, die das letzte Tor erzielt hat. Bei einem torlosen Unentschieden entscheidet das Los ("Schere Stein Papier") über den Aufstieg.
- **Vorab festgelegtes Rotationsverfahren (Spielplan):** Jedes Team zieht vor Spielbeginn eine Nummer. Für jede Spielrunde ist ein Spielfeld (Buchstabe A, B, C...) vorgegeben. Das Team geht zu dem betreffenden Feld und trifft dort auf ein 2. Team. Die Spielfeldbeobachter sind bei dem Feldwechsel zwischen den Spielrunden behilflich. Für 4er bis 12er Teilnehmerfelder gibt es Mustervorlagen (Spielplanung).
- Der verantwortliche ausrichtende Verein (Heimverein) übernimmt den zentralen An- und Abpfiff, den Spielfeldwechsel und ggf. organisatorische/spieltechnische Anpassung, Pausenzeiten, Ansagen etc.

Wir empfehlen bei bis zu vier Spielfeldern das „Vorab festgelegte Rotationsverfahren“ anzuwenden. Bei mehr als vier Spielfeldern bietet sich die „Turnierform mit auf- und absteigenden Spielfeldern“ („Champions-League-Modell“) besonders an.

### Erläuterung zur Anzahl der Spieler:

Zulässige Variante: Bei 3 Toren Unterschied kann die zurückliegende Mannschaft einen zusätzlichen Spieler ins Spiel bringen, bis der Spielstand wieder ausgeglichen ist.



# Fußballverband Niederrhein e.V.

## Erläuterung zum Einwechselspieler / Einwechselungen während einer Spielrunde (sofern mit Einwechselspieler gespielt wird):

Nach jedem Tor besteht für beide Mannschaften die Pflicht, einen außenstehenden Spieler einzuwechseln, unabhängig davon, welche Mannschaft das Tor erzielt hat. Das Ziel ist es, dass jeder Spieler auf eine ähnliche Gesamtspielzeit kommt.

Eingewechselt wird auf Höhe der Mittellinie - das Spiel geht dabei weiter! Fällt kein Tor, wird spätestens nach zwei Minuten rotiert.

## Erläuterung zur Spieleröffnung:

Wir empfehlen eine Runde Schere-Stein-Papier zur Ermittlung des Teams, welches das Spiel eröffnen darf. Bei dem Spiel auf zwei Jugendtore erfolgt die Spieleröffnung klassisch durch einen Anstoß von der Mittellinie. Bei dem Spiel auf vier Minitore erfolgt die Spieleröffnung von der eigenen Grundlinie durch ein Dribbling oder Passspiel. Von der Alternative „Hochball“ ist Abstand zu nehmen (aufgrund der Verletzungsgefahr und zur Vermeidung von Kopfbällen).

## Erläuterung zum indirekten Freistoß

Der indirekte Freistoß ist am Ort des Vergehens auszuführen. Ein Dribbling anstelle eines Passes ist ebenfalls möglich. Jedoch muss vorher ein weiterer Spieler den Ball berührt haben, damit ein Tor zählt. Liegt der Ort des Vergehens zu nah am gegnerischen Tor (ca. 4m oder weniger) wird der indirekte Freistoß ein paar Meter von dem Tor weg nach hinten bzw. zur Seite verlegt.

## Erläuterung zum Penalty

Zur Ausführung des Penalty darf ein Spieler der gefoulten Mannschaft vom Mittelpunkt des Spielfeldes aus allein auf einen gegnerischen Spieler zu dribbeln. Der verteidigende Spieler muss vor der Ausführung des Penalty auf der Grundlinie zwischen den Minitoren stehen.

Alle übrigen Spieler stehen auf der Mittellinie oder hinter dem ausführenden Penalty-Spieler.

Sobald der verteidigende Spieler das erste Mal den Ball bzw. Gegner berührt, dürfen alle übrigen Spieler ins Spielgeschehen eingreifen und das Spiel läuft weiter.

## Spielplanung Kreis-Jugend-Ausschüsse

Die Planung der Festivals/Spielfeste (G- und F-Junioren) sowie der Spielrunden (E- Junioren) erfolgt auf Grundlage der Mannschaftsmeldungen der Vereine im DFBnet. Die Mannschaften können hierbei als „schwach“, „mittel“ oder „stark“ eingeteilt werden. Die Festivals/Spielfeste und Spielrunden sind im DFBnet über das Modul „Spielenachmittage“ anzulegen. Festivals/ Spielfeste sollen mit 4-5 Mannschaften durchgeführt werden. Die Spielrunden (E- Jugend) sollen im 1 gegen 1 durchgeführt werden. Bei den E-Junioren können alternativ ebenso Spielfeste/Festivals organisiert werden.

Durch den Verein ist jedem Trainer/ Mannschaftsverantwortlichen vor der Saison ein Exemplar der Durchführungsbestimmungen im Kinderfußball auszuhändigen.

## Spielbericht

Die Mannschaftsaufstellung ist von allen Vereinen vor dem Festival/Spielefest freizugeben.

Über besondere Vorkommnisse, z.B. Spielabbrüche, Beleidigungen etc. ist die spielleitende Stelle (zuständige Person im KJA) innerhalb von 48 Stunden schriftlich über das E-Postfach von einem der teilnehmenden Vereine zu informieren.

## Das gemeinsame Ziel ist es, allen Kindern Spaß am Fußballspiel zu vermitteln!



## Durchführungsbestimmungen für die neuen Spielformen im Kinderfußball bei den G-Junioren

- Durchführungsformat: Spielenachmittag/Spielefestival mit zwei oder mehr Mannschaften. Aus einer Mannschaft werden je nach Anzahl der Spieler mehrere Teams gebildet.
- Anzahl der Spieler: 3 gegen 3 (keine Mindestspieleranzahl; gemischte Teams mit Spielern zweier bzw. mehrerer Vereine sind möglich).  
Ein Team besteht aus drei Feld- und max. Einem Rotationsspieler. Es wird ohne Torwart gespielt.
- Wechselkontingent: Nach jedem erzielten Tor, spätestens jedoch nach 2 Minuten, wechseln die Mannschaften einen Spieler ein. Das Ziel ist es, dass jeder Spieler auf eine ähnliche Gesamtspielzeit kommt.
- Tore: Jeweils zwei Minitore (max. 2,00m x 1,20m) auf jeder Grundlinie je Spielfeld kippsicher aufstellen, altern. Hütchen oder Stangen.
- Spielfeldgröße: Die Spielfeldgröße soll ca. 25m x 20m betragen.  
Außenlinien können mit "Hütchen" bzw. mit Markierungsstellern gekennzeichnet werden.
- Schusszone: Nicht vorhanden.
- Ausball: Bei einem Ausball setzt die gegnerische Mannschaft das Spiel durch Eindribbeln oder Einpassen (Flachpass unterhalb der Kniehöhe) von der Seite fort.  
(Tore nur indirekt möglich und Gegner muss min. 4m Abstand halten.)
- Strafstoß: Kommt nicht zur Anwendung.
- Spieldauer: Es werden bis zu sieben Durchgänge à max. 10 min (z.B. 5x8min / 7x7min / 7x5min / ...) gespielt. Zwischen den Spielrunden gibt es eine Pause von drei Minuten. Dabei darf die Gesamtspielzeit 50 Minuten nicht überschreiten.
- Spieleröffnung: Schere-Stein-Papier - Gewinnerteam bekommt den Ball und startet das Spiel.
- Eckstoß: Von der Spielfeldecke als Dribbling oder Pass.  
(Tore nur indirekt möglich und Gegner muss min. 4m Abstand halten.)
- Abstoß: Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass.  
(Tore nur indirekt möglich und Gegner muss min. 4m Abstand halten.)
- Anstoß: Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass.  
(Tore nur indirekt möglich und Gegner muss min. 4m Abstand halten.)
- Spielball: Größe 3 / 290g (S-Light)



# Fußballverband Niederrhein e.V.

- Abseitsregel: Kommt nicht zur Anwendung.
- Rückpassregel: Kommt nicht zur Anwendung.
- Regelwidriges Spiel: Gegnerische Mannschaft bekommt den Ball und nimmt das Spiel durch ein Dribbling oder Pass wieder auf.  
(Tore nur indirekt möglich und Gegner muss min. 4m Abstand halten.)
- Rotationsprinzip: Spielfest-/Festivalform mit auf- und absteigenden Spielfeldern („Champions-League-Modell“): Gespielt wird mit aufsteigenden und absteigenden Spielfeldern. Es werden mehrere Durchgänge gespielt. Nach jedem Durchgang geht das Siegerteam ein Feld weiter, das unterlegene Team ein Feld zurück. Bei Unentschieden steigt die Mannschaft auf, die das letzte Tor erzielt hat. Bei einem torlosen Unentschieden entscheidet das Los über den Aufstieg.
- Fair Play: Vor Beginn des Festivals/Spielfestes begrüßen sich die Spieler und Trainer bei der Eröffnung mit einem Handshake/ Sportsgruß
- Schiedsrichter: Die Spiele werden ohne Schiedsrichter ausgetragen. Die Kinder treffen die Entscheidungen auf dem Platz selbst.
  - Trainer: Die Trainer geben nur die nötigsten Anweisungen und halten sich zurück. Sie unterstützen die Kinder unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion aus einer gemeinsamen Coaching-Zone.
  - Zuschauer: Alle Zuschauer halten sich außerhalb des Innenraums auf!
- Spielfeldaufbau:





## Durchführungsbestimmungen für die neuen Spielformen im Kinderfußball bei den F-Junioren

- Durchführungsformat: Spielenachmittag/Spielefestival mit zwei oder mehr Mannschaften / Vereinen. Aus einer Mannschaft werden je nach Anzahl der Spieler mehrere Teams gebildet.
- Anzahl der Spieler: Grundsätzlich möglich:  
A) 5 gegen 5 (4 Feldspieler + 1 Torwart)  
B) 4 gegen 4 (3 Feldspieler + 1 Torwart)  
C) 4 gegen 4 (ohne Torwart)  
D) 3 gegen 3 (ohne Torwart) max. 1 Rotationspieler
- Wechselkontingent: Nach jedem erzielten Tor, spätestens jedoch nach 2 Minuten, wechseln die Mannschaften einen Spieler ein. Das Ziel ist es, dass jeder Spieler auf eine ähnliche Gesamtspielzeit kommt.
- Tore:  
A) Jeweils ein Jugendtor (max. 5,00m x 2,00m) auf jeder Grundlinie kipsicher aufstellen. Die Jugendtore können auf 1,65m Höhe abgehängt werden.  
B) Jeweils zwei Minitore (max. 2,00m x 1,20m) auf jeder Grundlinie kipsicher aufstellen.  
C) Jeweils zwei Minitore (max. 2,00m x 1,20m) auf jeder Grundlinie kipsicher aufstellen.  
D) Jeweils zwei Minitore (max. 2,00m x 1,20m) auf jeder Grundlinie kipsicher aufstellen.
- Spielfeldgröße:  
A) Die Spielfeldgröße soll ca. 35m x 25m betragen.  
B) Die Spielfeldgröße soll ca. 35m x 25m betragen.  
C) Die Spielfeldgröße soll ca. 35m x 25m betragen.  
D) Die Spielfeldgröße soll ca. 25m x 20m betragen.
- Schusszone: Die Mittellinie markiert den Beginn der Schusszone, ab der Tore erzielt werden dürfen.
- Ausball: Bei einem Ausball setzt die gegnerische Mannschaft das Spiel durch Eindribbeln oder Einpassen (Flachpass unterhalb der Kniehöhe) von der Seite fort.  
(Tore nur indirekt möglich und Gegner muss min. 4m Abstand halten.)
- Strafstoß: Auf Spielfeldern mit Jugendtoren: Strafstoß von der 8m Marke.  
(Gegner muss min. 4m Abstand halten.)  
Der Strafraum sollte ca. 12m breit und 8m lang sein. Die Strafraumgröße sollte abhängig von der gewählten Spielfeldgröße sein.  
  
Auf Spielfeldern mit Minitoren: Penalty (siehe regelwidriges Spiel)
- Spieldauer: Es werden bis zu sieben Durchgänge à max. 10 min (z.B. 5x10min / 7x7min / 7x5min / ...) gespielt. Zwischen den Spielrunden gibt es eine Pause von drei Minuten. Dabei darf die Gesamtspielzeit 50 Minuten nicht überschreiten.



# Fußballverband Niederrhein e.V.

- Spieleröffnung: Schere-Stein-Papier - Gewinnerteam bekommt den Ball und startet das Spiel.
- Eckstoß: Von der Spielfeldecke als Dribbling oder Pass.  
(Gegner muss min. 4m Abstand halten.)  
Auf Spielfeldern mit Minitoren: Von der Spielfeldecke als Dribbling oder Pass.  
(Tore nur indirekt möglich und Gegner muss min. 4m Abstand halten.)
- Abstoß: Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass.  
(Tore nur indirekt möglich und Gegner muss min. 4m Abstand halten.)
- Anstoß: **Auf Spielfeldern mit Jugendtoren:** Der Anstoß wird von der Mittellinie aus ausgeführt. Bevor der Anstoß ausgeführt wird, müssen alle Spieler in ihrer jeweiligen Hälfte stehen.  
(Gegner muss min. 4m Abstand halten)  
**Auf Spielfeldern mit Minitoren:** Der Anstoß erfolgt von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass.  
(Tore nur indirekt möglich und Gegner muss min. 4m Abstand halten.)
- Spielball: Größe 3 / 290g (S-Light)
- Abseitsregel: Kommt nicht zur Anwendung.
- Rückpassregel: Kommt nicht zur Anwendung.
- Regelwidriges Spiel: Bei dem Spiel 5 gegen 5 (mit Torwart) auf Jugendtore gibt es nur direkte Freistöße an dem Ort des Vergehens. Sollte das Vergehen im Strafraum stattfinden, dann gibt es einen 8m Strafstoß.  
(Gegner muss min. 4m Abstand halten.)  
Bei den Spielalternativen (ohne Torwart) auf Minitore gibt es bei einem Regelverstoß in der jeweils eigenen Hälfte einen Penalty für das gegnerische Team.  
Bei einem Regelverstoß in der jeweils gegnerischen Hälfte bekommt der Gegner einen indirekten Freistoß am Ort des Vergehens.  
(Min. 4m Abstand halten.)
- Rotationsprinzip: Spielfest-/Festivalform mit auf- und absteigenden Spielfeldern („Champions-League-Modell“): Gespielt wird mit aufsteigenden und absteigenden Spielfeldern. Es werden mehrere Durchgänge gespielt. Nach jedem Durchgang geht das Siegerteam ein Feld weiter, das unterlegene Team ein Feld zurück. Bei Unentschieden steigt die Mannschaft auf, die das letzte Tor erzielt hat. Bei einem torlosen Unentschieden entscheidet das Los über den Aufstieg.  
Die Spieler müssen rotiert werden. Kein Spieler darf nur auf demselben Feld spielen. Es sollen gleichmäßige Spielanteile aller Spieler auf jedem Feld angestrebt werden.  
Es gilt, dass der Torwart Teil der Mannschaft ist und ebenfalls rotiert. Es wird empfohlen, den Torwart durchzuwechseln. Der Torwart muss lediglich mit (Torwart-)Handschuhen oder einem Leibchen markiert werden. Ein Torwarttrikot ist nicht notwendig.
- Fair Play: Vor Beginn des Festivals/Spielfestes begrüßen sich die Spieler und Trainer bei der Eröffnung mit einem Handshake/ Sportsgruß



# Fußballverband Niederrhein e.V.

- Schiedsrichter: Die Spiele werden ohne Schiedsrichter ausgetragen. Die Kinder treffen die Entscheidungen auf dem Platz selbst.
- Trainer: Die Trainer geben nur die nötigsten Anweisungen und halten sich zurück. Sie unterstützen die Kinder unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion aus einer gemeinsamen Coaching-Zone.
- Zuschauer: Alle Zuschauer halten sich außerhalb des Innenraums auf!

## Spielfeldaufbau:





## Durchführungsbestimmungen für die neuen Spielformen im Kinderfußball bei den E-Junioren

Durchführungsformat: Spielrunden (Einzelpaarungen) organisiert vom Kreisjugendausschuss (Kreismeister und Kreispokal werden nicht ausgespielt)

Anzahl der Spieler: Grundsätzlich möglich:  
3 gegen 3 // 4 gegen 4 // 5 gegen 5 // 6 gegen 6  
(keine Mindestspieleranzahl; gemischte Teams mit Spielern zweier bzw. mehrerer Vereine sind möglich).

- a) Ein Team besteht aus drei Feld- und max. einem Einwechselspieler. Es wird ohne Torwart gespielt.
- b) Ein Team besteht aus vier Feld- und max. einem Einwechselspieler. Es wird ohne Torwart gespielt.
- c) Ein Team besteht aus fünf Feld- und max. einem Einwechselspieler. Es wird ohne Torwart gespielt.
- d) Ein Team besteht aus fünf Spielern inkl. Torwart und max. einem Einwechselspieler.
- e) Ein Team besteht aus sechs Spielern inkl. Torwart und max. einem Einwechselspieler.

**Es soll 6 gegen 6 (5 Feldspieler + 1 Torwart) auf Jugendtore gespielt werden. Alle weiteren Spieler spielen auf zusätzlichen Spielfeldern mit Minitoren.**

Wechselkontingent: Nach jedem erzielten Tor, spätestens jedoch nach 2 Minuten, wechseln die Mannschaften einen Spieler ein. Das Ziel ist es, dass jeder Spieler auf eine ähnliche Gesamtspielzeit kommt.

- Tore:
- a) Jeweils zwei Minitore (max. 2,00m x 1,20m) auf jeder Grundlinie kippsicher aufstellen.
  - b) Jeweils zwei Minitore (max. 2,00m x 1,20m) auf jeder Grundlinie kippsicher aufstellen.
  - c) Jeweils zwei Minitore (max. 2,00m x 1,20m) auf jeder Grundlinie kippsicher aufstellen.
  - d) Jeweils ein Jugendtor (max. 5,00m x 2,00m) auf jeder Grundlinie kippsicher aufstellen.
  - e) Jeweils ein Jugendtor (max. 5,00m x 2,00m) auf jeder Grundlinie kippsicher aufstellen.

Jugendtore (kippsicher)  
Minispielfeld: 4 Minitore (ohne Torwart)



# Fußballverband Niederrhein e.V.

- Spielfeldgröße: Die Spielfeldgröße soll ca. 25m x 20m betragen.  
a) Die Spielfeldgröße soll ca. 35m x 25m betragen.  
b) Die Spielfeldgröße soll ca. 40m x 25m betragen.  
c) Die Spielfeldgröße soll ca. 40m x 25m betragen.  
d) Die Spielfeldgröße soll ca. 45m x 35m betragen.
- 6 gegen 6: ca. 45m x 30/35m (Torraum: 4m, Strafraum: 12m, Strafstoß: 8m, Mittelkreis: 7m) Minispielfeld: 3 gegen 3 ca. 25m x 18 m; 4 gegen 4/5 gegen 5 ca. 30m x 20 m
- Schusszone: Das Spielfeld Drittel vor dem gegnerischen Tor umfasst die Zone, in der Tore erzielt werden dürfen.
- Ausball: Bei einem Ausball setzt die gegnerische Mannschaft das Spiel durch Eindribbeln oder Einpassen (Flachpass unterhalb der Kniehöhe) von der Seite fort.  
(Tore nur indirekt möglich und Gegner muss min. 4m Abstand halten.)
- Strafstoß: Auf Spielfeldern mit Jugendtoren: Strafstoß von der 8m Marke.  
(Gegner muss min. 4m Abstand halten.)
- Auf Spielfeldern mit Minitoren: Penalty (siehe regelwidriges Spiel)
- Spieldauer: Es werden bis zu sieben Durchgänge à max. 12 min (z.B. 5x10min / 6x10min / 7x8min / ...) gespielt. Zwischen den Spielrunden gibt es eine Pause von drei Minuten. Dabei darf die Gesamtspielzeit 60 Minuten nicht überschreiten.
- Spieleröffnung: Schere-Stein-Papier - Gewinnerteam bekommt den Ball und startet das Spiel.
- Eckstoß: **Auf Spielfeldern mit Jugendtoren:** Von der Spielfeldecke als Dribbling oder Pass. (Gegner muss min. 4m Abstand halten.)  
**Auf Spielfeldern mit Minitoren:** Von der Spielfeldecke als Dribbling oder Pass. (Tore nur indirekt möglich und Gegner muss min. 4m Abstand halten.)
- Abstoß: Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass.  
(Tore nur indirekt möglich und Gegner muss min. 4m Abstand halten.)
- Anstoß: Auf Spielfeldern mit Jugendtoren: Der Anstoß wird von der Mittellinie aus ausgeführt. Bevor der Anstoß ausgeführt wird, müssen alle Spieler in ihrer jeweiligen Hälfte stehen.  
(Gegner muss min. 4m Abstand halten)
- Auf Spielfeldern mit Minitoren: Der Anstoß erfolgt von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass.  
(Tore nur indirekt möglich und Gegner muss min. 4m Abstand halten.)
- Spielball: Größe 4 / 350g (Light)
- Abseitsregel: Kommt nicht zur Anwendung.



# Fußballverband Niederrhein e.V.

- Rückpassregel: Kommt beim Spiel mit Torwart auf Jugendtore zur Anwendung. Bei einem Verstoß gibt es einen indirekten Freistoß von der 8m Strafraumlinie. Beim Spiel auf Minitore kommt die Rückpassregel nicht zur Anwendung.
- Regelwidriges Spiel: Bei dem Spiel auf Jugendtore gibt es nur indirekte Freistöße an dem Ort des Vergehens. Sollte das Vergehen im Strafraum stattfinden, dann gibt es einen 8m Strafstoß.  
(Ausnahme: Verstoß Rückpassregel. Gegner muss min. 4m Abstand halten.)
- Bei den Spielalternativen (ohne Torwart) auf Minitore gibt es bei einem Regelverstoß in der jeweils eigenen Hälfte einen Penalty für das gegnerische Team.  
Bei einem Regelverstoß in der jeweils gegnerischen Hälfte bekommt der Gegner einen indirekten Freistoß am Ort des Vergehens.  
(Min. 4m Abstand halten.)
- Rotationsprinzip: Jeweils nach zwei Minuten oder optional nach jedem erzielten Tor wechseln die Teams einen Spieler ein (sofern vorhanden). Das Ziel ist es, dass jeder Spieler auf eine ähnliche Gesamtspielzeit kommt.
- Fair Play: Vor Beginn des Spiels begrüßen sich die Spieler und Trainer mit einem Handshake/ Sportsgruß
- Schiedsrichter: Die Spiele werden ohne Schiedsrichter ausgetragen. Die Kinder treffen die Entscheidungen auf dem Platz selbst.
  - Trainer: Die Trainer geben nur die nötigsten Anweisungen und halten sich zurück. Sie unterstützen die Kinder unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion aus einer gemeinsamen Coaching-Zone.
  - Zuschauer: Alle Zuschauer halten sich außerhalb des Innenraums auf!
- Spielfeldaufbau: Informationen siehe nächste Seite.

Spielfeldaufbau:

Es soll im 6 gegen 6 auf dem größeren Spielfeld mit Jugendtoren gespielt werden. Daneben zusätzliche Spielfelder für 3 gegen 3 auf 4 Minitoren.



Spielfeldaufbau:

Alternativ 5 gegen 5 oder 4 gegen 4 auf Jugendtore bzw. 4 Minitoren.



Duisburg, den 30.07.2025  
 VJA-Kommission Jugendspielbetrieb  
 Leon Michalsky, Ansprechpartner Kinderfußball  
 Carsten Balke, Ansprechpartner Kinderfußball